

	<p>Objekt: Ipangu</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III E 14395</p>
--	---

## Beschreibung

Wie Nr. 82. [-> III E 8273, Acht Pflanzenstengel [sind] durch drei quer durch sie hindurchgetriebene Holzpflocke und durch Schnurmateriale, das in einem Doppelschlingenpaar je vier Rohre zusammenbindet, zu einem Floß vereint. Die Saitenschnur, aus gedrehtem tierischem Gewebe, [ist] siebenmal hin- und hergeführt und jenseits der Querpflöcke um die einzelnen Stengel herum gewendet. Ein Schnürende [ist] an der Schlingenbindung festgeknüpft, das andere durch einen Knoten zwischen zwei Stäben fixiert. An einer Längsseite des Floßes [befinden sich] zwei eingelassene Perlen, Ritzmusterung und Metallklammerschmuck.

„lipangu‘(Saite: ‚mbote‘)“]

An einem Floßende [befindet sich] allerdings nur ein einfaches Schlingenpaar. Das Saitenende [ist] dort nicht durch einen Knoten gesichert, sondern unregelmäßig um einige Floßrohrenden gewickelt.

„Wanyakyusa-Arbeit u. Instrument, jetzt auch bei den fremden Männern in Gebrauch.“  
aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984  
(Anhang Objektkatalog)

Angaben zur Herkunft:

R. Kracke, Sammler

Tanzania (Land/Region)

Njakjusa/Nyakyusa (Ethnie)

## Grunddaten

Material/Technik:

Rohrabschnitte (Blattstengel); Saiten: Sehne  
(gedreht)

Maße:

Länge x Breite x Höhe: 49 x 10,2 x 2,4 cm;  
Länge: 90- 92 cm (Steg)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Njakjusa/Nyakyusa
	wo	Tansania
Gesammelt	wann	
	wer	Richard Kracke (1879-)
	wo	

## Schlagworte

- Zither